

asp Klassik Herstellerbefragung

Teil 3: Opel

Marke

Opel

zuständig

Opel Classic Europe (gegründet 2004 im Bereich Opel Kommunikation)

Abteilungsleiter

Wolfgang Scholz

Mitarbeiter

Insgesamt etwa 14 Mitarbeiter in allen Bereichen (Museum, Werkstatt, Archiv, Verwaltung)

Teilbereiche

Kunden Info Center, Tel. +49(0)6142 / 75000

Opel Classic Parts

AHD GmbH

Ruwerer Straße 21 A

D-54292 Trier

info@opel-classicparts.com, Hotline +49(0)6501/946080

Opel Classic Museum (geplant; Führung im Rahmen des Ausstellungsbesuches Opel Life)

Internet: www.opel.de (->über Opel ->Adam Opel AG ->Tradition)

Aufgaben (Unternehmensangaben)

Restaurierung

In den Verantwortungsbereich von Opel Classic fällt unter anderem die Restaurierung von werkseigenen Klassikern der Opel Classic Sammlung. Aktuelle Beispiele sind unter anderem der 4/20 PS Sportzweisitzer von 1928, das Opel Rekord A Coupé von 1963 oder das Opel Rekord Deutsch Cabriolet von 1967, sowie der Nachbau des Kadett Cabriolet-Prototyps „Strolch“ aus dem Jahre 1938. Diese Arbeiten werden von den eigenen Fachspezialisten durchgeführt. Je nach Restaurierungsprojekt arbeitet der Opel Classic-Bereich ab und zu in Teilbereichen mit externen Fachbetrieben zusammen.

Markenpflege/Marketing

Wir wollen die Menschen für die Geschichte der Marke mit dem Blitz begeistern. Mit den restaurierten und anderen funktionsfähigen Modellen aus dem Museumsbestand zeigt Opel Classic daher Markenpräsenz auf Klassiker-Veranstaltungen wie dem Oldtimer-Grand Prix auf dem Nürburgring, der Silvretta Classic, Schloß Dyck oder dem Treffen an den Opel-Villen. Außerdem werden die historischen Fahrzeuge bei der offiziellen Präsentation neuer Modelle auf Messen oder Presseevents eingesetzt, um deren Tradition zu dokumentieren (beispielsweise ein Kadett CarAvan bei der Vorstellung des neuen Astra Sports Tourer). In der Summe ist Opel Classic dabei auf über 100 Veranstaltungen pro Jahr vor Ort.

Fahrzeugsammlung/-museum

Ein Hallenverbund auf dem Werksgelände mit einem Ausstellungsraum sowie einem Depot. Gesamtbestand rund 300 Exponate (Automobile, Fahrräder, Motorräder), verteilt auf vier Etagen. Davon über 180 fahrbereite Fahrzeuge aus 11 Jahrzehnten, davon wiederum 70 Automobile im Ausstellungsbereich der Hallen.

Archiv/Datenbank

Organisatorisch ausgelagert an eine Agentur (allerdings im Werksgelände), nicht öffentlich zugänglich. Beinhaltet Werkstatt-Handbücher, Prospekte, Preislisten, Werbeplakate, Bücher, Pressemappen, Magazine, Fotos etc. Wird vor allem von der Kommunikations- und Marketingabteilung genutzt. Es gibt allerdings keinen direkten Online-Zugriff auf Dokumente und Daten aus dem Opel Classic Archiv.

Produkte/Angebote (Unternehmensangaben)

Zertifikat: Für Besitzer von Opel-Oldtimerfahrzeugen, Opel-Fahrrädern, Opel-Motorrädern und Opel-Nähmaschinen ist es möglich, sich ein Zertifikat mit den Basisdaten (sofern vorhanden) ausstellen zu lassen. Dazu müssen die Besitzer ihren lokalen Opel-Händler kontaktieren.

Hinweis: Bei Fahrzeugen und Motorrädern muss aus Datenschutzgründen ein Eigentumsnachweis (Kopie des KFZ-Briefs oder Kopie des Kaufvertrages) erbracht werden.

Die Kosten für die Erstellung eines Zertifikates können beim lokalen Opel Partner erfragt werden.

Bedienungs- und Reparaturanleitungen, Werkstatt-Handbücher, Ersatzteillisten: Anfragen nach diesen Dokumenten müssen über den örtlichen Opel-Partner an das Kunden Info Service Center (s.o.) gestellt werden. Das gilt aber nur für Opel-Fahrzeuge, die 25 Jahre oder älter sind. Andere Literatur wird zur Zeit nicht angeboten. Neuauflagen von Bedienungsanleitungen sind nicht geplant.

Restaurierung: Derzeit bietet Opel Classic keine Restaurierungen für Opel-Kundenfahrzeuge an.

Ersatzteilversorgung (Unternehmensangaben)

Für Opel Fahrzeuge, die von Ende 1970 bis 1996 gebaut wurden, kann man Ersatzteile über das Opel Classic Parts Center (s.o.) ordern. Die ältesten verfügbaren Teile gibt es für den Opel GT, Olympia A und Kadett B. Alles andere muss bei uns über das Kunden Info Center nachgefragt werden. Eine Ersatzteilnachfertigung findet zur Zeit nicht statt, es sind auch keine entsprechenden Aktionen geplant.

Problemfelder (allgemein)

Die Originalität der Fahrzeuge muss erhalten bleiben. Dazu müssen beispielsweise alte handwerkliche Techniken rund um das Kraftfahrzeug (Automobile und Motorräder) bewahrt und gelebt werden. Die Nachfertigung von Ersatzteilen aller Art ist ebenfalls für den Erhalt und Betrieb von Oldtimern von existenzieller Bedeutung. Entsprechende Einrichtungen müssen marktgerecht positioniert werden. Zukünftige Generationen mit Interesse an Oldtimern werden sich immer zuerst für die Fahrzeuge aus ihrer Jugendzeit interessieren. Deshalb ist es unseres Erachtens wichtig, diese Zielgruppe auch für die älteren Opel-Fahrzeuggenerationen und deren antikierte Technik zu begeistern und zu sensibilisieren, damit die Anfänge der Mobilität nicht in Vergessenheit geraten und aktiv betrieben werden.

Weiterentwicklung der Traditionsabteilung (Unternehmensangaben)

Mittelfristig wollen wir unsere ereignisreiche Geschichte und entsprechende Exponate aus der Opel Classic Sammlung in einem eigenen Museum interessierten Besuchern präsentieren.